



Willkommen im Kindergarten Schöffland

Januar 2024



«Nichts beansprucht die Gesamtheit der kindlichen
Kräfte so total, wie das in Freiwilligkeit gespielte Spiel.»

Die in dieser Broschüre verwendeten Personen-, Funktions- und Berufsbezeichnungen beziehen sich auf beide Geschlechter.

Inhaltsverzeichnis

A.	Die Kindergartenabteilungen der Schule Schöffland	4
B.	Lernbereiche.....	5
C.	Tagesablauf	8
D.	Eintrittsbedingungen und Zuteilungen	9
E.	Stundenplan Kindergarten Schuljahr 2023/2024	10
F.	Beurteilung	11
G.	DaZ – Unterricht (Deutsch als Zweitsprache).....	11
H.	Unterstützende Möglichkeiten	11
I.	Heilpädagogik und Zusatzlektionen	12
J.	Ferien / Urlaubsregelung.....	12
K.	Kindergartenweg.....	12
L.	Vorbereitung und Unterstützung	13
M.	Versicherung / Haftung.....	13
N.	Elternkontakte	14
O.	Kindergarten – ABC	14
P.	Kontakt.....	14

Liebe Eltern

Mit dem Eintritt in den Kindergarten beginnt für Ihr Kind ein neuer Lebensabschnitt, welcher einige Veränderungen für die ganze Familie mit sich bringt. Wir möchten Sie mit dieser Broschüre auf die Kindergartenzeit Ihres Kindes einstimmen und Sie über die Organisation der Kindergärten Schöffland informieren.

A. Die Kindergartenabteilungen der Schule Schöffland

Die Schule Schöffland unterhält altersgemischte Abteilungen. Die Anzahl der Abteilungen richtet sich nach den Kinderzahlen und beträgt momentan vier. In der Nähe der Schulanlagen und der Turnhallen befindet sich der neue Kindergarten Dorf mit den Abteilungen A, B, C und D.

Im Kindergarten wird auf spielerische Weise viel gelernt. Das Spiel ist die Lebens- und Lernform im Kindergarten. Im Spiel kann sich das Kind geistig, seelisch und körperlich entfalten, vielseitige Erfahrungen sammeln und in eine Gemeinschaft hineinwachsen. Mit kreativen Mitteln unterstützen die Kindergartenlehrpersonen die Kinder in ihrem Entwicklungs- und Lernprozess und regen sie zu eigenverantwortlichem Handeln an. Sie fördern die Kinder ganzheitlich in ihrer Selbst-, Sozial-, und Sachkompetenz.

In diesem Sinn ist der Kindergarten nicht nur Spielplatz, sondern auch «Vor-Schule» mit klaren Lernzielen.

Die Lehrpersonen richten sich in ihrer Arbeit nach dem verbindlichen Neuen Aargauer Lehrplan Volksschule», in welchem die Erziehungs- und Bildungsziele im Detail festgehalten sind. Der Kindergarten ist Teil der Volksschule (Zyklus 1) und somit obligatorisch.





B. Lernbereiche

Um die Kinder ganzheitlich zu fördern, wird im Kindergarten in verschiedenen Lernbereichen gearbeitet, (Quelle: Lehrplan Kindergarten Kanton Aargau, Departement Bildung, Kultur und Sport).

Selbstkompetenz

- Bewegungsmöglichkeiten weiterentwickeln
- Wahrnehmungsfähigkeit differenzieren
- Ausdrucksfähigkeit weiterentwickeln
- Selbständiges Handeln und Selbstvertrauen weiterentwickeln
- Entscheidungsfähigkeit weiterentwickeln
- Mit Erfolg und Misserfolg umgehen
- Ausdauer und Konzentrationsfähigkeit erweitern



Sozialkompetenz

- Einfühlungsvermögen und Rücksichtnahme weiterentwickeln
- Beziehungen eingehen, Gemeinschaft erleben und Verantwortung übernehmen
- Kommunikationsfähigkeit differenzieren
- Mit Konflikten umgehen lernen
- Werthaltung erfahren und aufbauen
- Verständnis für Verschiedenartigkeit von Menschen weiterentwickeln



Sachkompetenz

- Mit Materialien experimentieren und gestalten
- Werkzeuge, Geräte und Musikinstrumente kennenlernen und sachgerecht einsetzen
- Kulturelle Erfahrungen erweitern und verarbeiten
- Naturvorgänge wahrnehmen und thematisieren
- Begriffe aufbauen und differenzieren
- Regeln der Umgangssprache erleben und anwenden
- Probleme erkennen und Lösungsmöglichkeiten suchen
- Beziehungen und Gesetzmäßigkeiten erkennen und darstellen
- Merk- und Wiedergabefähigkeit weiterentwickeln





C. Tagesablauf

Die «**Geführte Sequenz**» bietet im Kindergarten die Möglichkeit, gemeinsam auf Entdeckungsreise zu gehen. Von der Kindergartenlehrperson angeleitet, werden gemeinsam vielfältige Themen unserer Umwelt bearbeitet. Es wird geforscht, erzählt, bewegt, entdeckt, zugehört, gelacht, gespielt, geträumt, musiziert, fantasiert, gelernt, gesungen, diskutiert und erlebt.

Es entstehen neue Impulse für das Leben innerhalb und ausserhalb des Kindergartens. Diese Impulse können die Kinder während der «**Freien Sequenz**» (frei gewähltes Spiel) einsetzen.

Die Kinder entwickeln in einem selbst gewählten Spielraum eigene Spielformen und Abläufe. Sie entscheiden, ob sie in einer Gruppe oder alleine spielen. Sie wählen die notwendigen Materialien und Spielsachen.

Die Kinder werden in dieser selbst bestimmten, freien Tätigkeit und im Umgang miteinander durch die Kindergartenlehrperson unterstützt. Diese begleitet die Kinder beim Lösen von Problemen und Konflikten. Sie erfasst die individuellen Unterschiede im Spielverhalten und unterstützt die Kinder darin, neue Spielformen zu erproben («**Angeleitete Sequenz**»).

Zwischen diesen drei Sequenzen entstehen Wechselbeziehungen.



Jeder Halbttag wird durch den Wechsel von Konzentration und Entspannung, Bekanntem und Neuem, Individuum und Gruppe, Bewegung und Ruhe, Fremdbestimmung und Selbstbestimmung geprägt.

Rhythmus und Inhalt solcher Phasen können von einzelnen Kindern, von der Gruppe oder von den Kindergartenlehrpersonen bestimmt werden.

D. Eintrittsbedingungen und Zuteilungen

Kinder, welche bis zum 31. Juli das 4. Altersjahr vollendet haben, treten im August in den Kindergarten ein.

Die Anmeldung des Kindes für den Kindergarten ist verbindlich. Therapien, Arzttermine etc. sollten nach Möglichkeit nicht während der Unterrichtszeit stattfinden.

Bei der Zuteilung der neuen Kindergartenkinder in die verschiedenen Abteilungen wird auf die Anzahl einzuteilender Kinder als auch auf die Abteilungszusammensetzung geschaut.

Jeweils im Mai/Juni findet für die neuen Kindergartenkinder eine Schnupperlektion im zukünftigen Kindergarten statt.

Die Eltern erhalten die abteilungsspezifischen Informationen und zusätzliche Unterlagen vor dem Eintritt in den Kindergarten in den Sommerferien. (Kindergarten - ABC).



E. Stundenplan Kindergarten Schuljahr 2024/2025

In allen Abteilungen der Schöffler Kindergärten gilt der gleiche Stundenplan. Es wird nach Blockzeiten unterrichtet.

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Empfang 08:15 – 08:25 Uhr					
Unterricht 08:25 – 11:40 Uhr	Ganze Abteilung (1. und 2. Kigajahr)	Ganze Abteilung (1. und 2. Kigajahr)	Ganze Abteilung (1. und 2. Kigajahr)	Ganze Abteilung (1. und 2. Kigajahr)	Ganze Abteilung (1. und 2. Kigajahr)
Verabschiedung 11:40 – 11:50 Uhr					
Empfang 13:20 – 13:30 Uhr					
Unterricht 13:30 – 15:00 Uhr		2. Kigajahr (Halbklassen)		2. Kigajahr (Halbklassen)	
Verabschiedung 15:00 – 15:15 Uhr					



F. Beurteilung

In allen Kindergärten des Kantons wird ein einheitlicher Einschätzungsbogen verwendet. Dieser beruht auf dem neuen Aargauer Lehrplan Volksschule und den darin enthaltenen Richtlinien.

Der Einschätzungsbogen ist ein förderorientiertes Instrument und wird im Sinne einer Standortbestimmung eingesetzt. Er wird vor den Sommerferien in der Zeugnismappe abgelegt und vorgängig mit den Eltern besprochen.

G. DaZ – Unterricht (Deutsch als Zweitsprache)

Der integrierte Deutschunterricht wird von einer zusätzlichen Kindergartenlehrperson erteilt. Alle fremdsprachigen Kinder nehmen daran teil.

H. Unterstützende Möglichkeiten

Die Lehrpersonen sind mit Fachleuten des Logopädischen-, des Schulärztlichen- sowie des Schulpsychologischen Dienstes und weiteren Beratungsstellen vernetzt und können die Eltern bei Fragen beraten.



I. Heilpädagogik und Zusatzlektionen

Alle Kindergartenabteilungen im Kanton werden durch Heilpädagoginnen und Heilpädagogen unterstützt. Damit soll erreicht werden, dass alle Kinder die Voraussetzungen erlangen, welche es für das Lernen in der Schule benötigt.

J. Ferien / Urlaubsregelung

Für den obligatorischen Kindergarten gelten die gleichen Urlaubs- und Dispensationsregelungen wie für die anderen Schulstufen der Volksschule. Die Kinder sind zum Besuch des Unterrichts verpflichtet. Wenn wichtige Gründe vorliegen, kann die Schulleitung zusätzlichen Urlaub gewähren. Weitere Informationen finden Sie auch auf der Homepage der Schule Schöffland: www.sch.ch

K. Kindergartenweg

Während der Kindergartenzeit sollen die Kinder lernen, den Weg zum Kindergarten selbständig und zu Fuss zurückzulegen.

Gemäss dem Strassenverkehrsgesetz dürfen Kinder im vorschulpflichtigen Alter nicht Rad fahren. Deshalb ist von der Benützung eines Fahrrades, Trotтинetts oder Scooters oder anderer fahrbarer Geräte auf dem Weg in den Kindergarten abzusehen.



L. Vorbereitung und Unterstützung

Als Eltern können Sie Ihr Kind zu Hause vorgängig auf den Kindergarten vorbereiten:

- Nehmen Sie sich Zeit, dem Kind den sichersten Weg in den Kindergarten zu zeigen.
- Geben Sie dem Kind täglich die Möglichkeit, sich im An- und Ausziehen der Kleider und Schuhe zu üben. Die Kinder lernen so Schritt für Schritt, diese Arbeit selbständig auszuführen und werden so im Selbstbewusstsein und in der persönlichen Unabhängigkeit gestärkt.
- Lehren Sie Ihrem Kind, die Toilette selbständig zu benutzen.
- Die Kinder sind unterschiedlich und brauchen dementsprechend unterschiedliche Unterstützung. Die Kindergartenlehrpersonen berücksichtigen die individuelle Entwicklung eines Kindes. Sie lassen ihm Zeit, sich einzugewöhnen und sich zurechtzufinden.

M. Versicherung / Haftung

Unfälle, welche sich während der Unterrichtszeit und auf dem Schulweg ereignen, sind der privaten Krankenkasse respektive der Unfallversicherung zu melden. Schäden an persönlichem Material und Gegenständen (z.B. Brillen, Jacken, etc.) können von der Schule nicht übernommen werden.



N. Elternkontakte

Eine gute Zusammenarbeit zwischen Eltern und Kindergartenlehrperson ist sehr wichtig. Bei Fragen und Anliegen kontaktieren Sie bitte die Kindergartenlehrpersonen ausserhalb der Unterrichtszeiten.

O. Kindergarten – ABC

Abteilungsspezifische Details entnehmen Sie dem Kindergarten - ABC der entsprechenden Abteilungen, welches auch weitere Informationen und Hinweise für den Kindergartenalltag beinhaltet.

P. Kontakt

Schulleiter Kindergarten/Primarschule:	Philipp Hunziker primar@sch.ch, 062 739 13 05
Gesamtschulleiter:	Dino Carpanetti schulleitung@sch.ch, 062 739 13 03
Schulverwaltung:	Bettina Fuhrer / Karin Baumberger / Doris Keller /Magdalena Suter schulverwaltung@sch.ch, 062 739 13 13
Kindergarten Dorf Abteilungen A + B	Turnhalleweg 1, 062 739 13 06
Kindergarten Dorf Abteilungen C + D	Turnhalleweg 1, 062 721 48 56





«Das Wohlergehen und die Entwicklung der Lernenden stehen im Zentrum des pädagogischen Handelns.»

In diesem Sinne wünschen wir Ihrem Kind eine erlebnisreiche Zeit im Kindergarten.

